

**Einladung zum Regionalen Workshop**  
**„Freiwillig Fair- für eine global verantwortliche Beschaffung in NRW“**  
**am 21.03.2019 in Wuppertal von 16.00-19.00 Uhr**  
**Ort: Rathaus Wuppertal, Johannes-Rau-Platz 1, Raum A 260**

Wie können Kommunen soziale und ökologische Kriterien angesichts komplexer Vergaberegelungen und Marktlage angemessen und verantwortlich in die Beschaffungspraxis integrieren?

Mit Inkrafttreten der Novellierung des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG-NRW) im Mai 2018 in Nordrhein-Westfalen wurde die Nachweispflicht zur Einhaltung internationaler Arbeitsrechte und Umweltstandards bei der öffentlichen Beschaffung aufgehoben. Dennoch können Kommunen ihre Einkaufsmacht weiterhin zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen bei der weltweiten Konsumgüterproduktion einsetzen, indem sie freiwillig ihre Beschaffungspraxis global verantwortlich gestalten. Das beinhaltet auch, dass Kommunen– angepasst an die Marktlage und die speziellen kommunalen Begebenheiten– Nachweise einfordern können, welche bei der Herstellung der verschiedenen Produktgruppen die Einhaltung von Arbeitsrechten und Umweltstandards sicherstellen.

Der Workshop „Freiwillig Fair- für eine global verantwortliche Beschaffung in NRW“ bietet eine Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen einer globalen und sozial verantwortlichen Beschaffung. André Siedenbergh (Anwalt für Vergaberecht) wird über die Möglichkeiten und Herausforderungen für NRW-Kommunen bei der nachhaltigen Beschaffung informieren. Anschließend an den Vortrag wird es für Ihre aktuellen Anliegen eine Frage- und Diskussionsrunde geben.

Der Workshop bietet ein Forum, um sich gemeinsam über die Potentiale wie auch Ihre konkreten Herausforderungen der fairen und nachhaltigen Beschaffung auszutauschen und zu vernetzen. Zusätzlich werden Beratungsangebote sowohl von staatlichen Stellen als auch von Seiten der Zivilgesellschaft vorgestellt, welche darauf spezialisiert sind Beschaffer\*innen und Kommunen bei der Vergabe zu unterstützen. Als Vertreter\*innen der Zivilgesellschaft werden Rosa Grabe (FEMNET e.V.) und Anton Pieper (Südwind e.V.) ihre Expertise in der Beschaffung von Arbeitskleidung und Arbeitsschuhen einbringen.

Zu diesem kostenfreien Workshop laden Sie das Eine Welt Netz NRW und die Stadt Wuppertal gemeinsam ein. Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Vertreter\*innen aus der Zivilgesellschaft, kommunalen Verwaltung und Wirtschaft.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Lara Ardicoglu (Eine Welt Netz NRW), die auch Ihre Anmeldung entgegennimmt: [lara.ardicoglu@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:lara.ardicoglu@eine-welt-netz-nrw.de) oder telefonisch unter: 0211/87592779. Bitte melden Sie sich spätestens bis zum **14.03.2019** zu der Veranstaltung an.

Um bei der Arbeitsgruppenphase des Workshops gezielt auf Ihre Interessensschwerpunkte eingehen zu können, möchten wir Sie zudem bitten bei Ihrer Anmeldung einen kurzen Fragebogen auszufüllen. (Link zum Fragebogen: <https://www.surveymonkey.de/r/9SFWTJR> )

Ein Projekt von:



Gefördert durch die



Gefördert von



mit ihrer



mit Mitteln des



In Kooperation mit



## **Programm:**

*16:00 Uhr-16.10 Uhr:*

-Begrüßung

Grußwort

Frank Meyer, Beigeordneter der Stadt Wuppertal

*16.10 Uhr- 16.20 Uhr:*

-Einführung: „Freiwillig fair“: Warum sollten Kommune freiwillig global verantwortlich beschaffen

*16.20 Uhr- 17.10 Uhr:*

-Vortrag von André Siedenberg (Anwalt für Vergaberecht): Einführung in das Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW und die Novellierung des Gesetzes 2018 in Bezug auf eine global verantwortliche soziale Beschaffung.

Im Anschluss Diskussion und Fragerunde mit dem Referenten

*17.10 Uhr- 17.40 Uhr.*

### **Pause mit Catering**

*17.40 Uhr- 18.00 Uhr.*

-Kurzvorstellung der Beratungsangebote zu Berufsbekleidung durch Rosa Grabe (FEMNET) und zu Arbeitsschuhen durch Anton Pieper (Südwind) und der SKEW

*18.00 - 18.45 Uhr.*

-Arbeitsgruppenphase

- Arbeitsgruppe 1: Berufsbekleidung und Arbeitsschuhen mit Rosa Grabe und Anton Pieper  
Für weitere Arbeitsgruppen gehen wir gerne auf Ihre Interessen ein, die sich aus dem Fragebogen ergeben. Die Arbeitsgruppenphase soll hierbei auch dazu dienen, Ihnen Raum zum Austausch zu geben und weitere Unterstützungsbedarfe zu identifizieren.

*18.45 Uhr-19.00 Uhr.*

-Fazit und Verabschiedung